



Fairtrade-Stadt

Eckernförde





Grußwort

Eckernförde & fairer Handel

Die Stadt Eckernförde ist seit dem Oktober 2012 Fairtrade-Stadt.

Das Engagement für eine verbesserte, gerechtere und soziale Arbeitswelt im weltweiten Handel ist seit vielen Jahre in Eckernförde zu Hause. Über 30 Geschäfte und Gastronomiebetriebe bieten in Eckernförde fair gehandelte Produkte an. In den Schulen ist das Thema fairer Handel ebenfalls fest integriert. Im Einzelhandel hat man die Möglichkeit eine Vielzahl von entsprechenden Produkten zu erwerben. In vielen Gastronomiebetrieben in Eckernförde kann man faire Speisen und Getränke genießen. Zahlreiche Institutionen und Vereine unterstützen das Engagement für eine faire Welt.

Diese Broschüre soll bei der Orientierung in der Fairtrade Stadt Eckernförde helfen. Sie bietet außerdem einen guten Überblick, wo die Möglichkeit besteht faire Produkte zu erwerben. Wir würden uns freuen, wenn auch Du den fairen Handel durch den Einkauf fairer Produkte oder den Verzehr fairer Speisen unterstützt.

Iris Ploog, Bürgermeisterin



Fairer Handel

Was ist eigentlich Fairer Handel?

Der Faire Handel macht es sich seit mehr als fünf Jahrzehnten zur Aufgabe für ein ökologisches, ökonomisches und soziales Gleichgewicht im weltweiten Handel zu sorgen. Die Kooperation zwischen Fairhandels-Organisationen, benachteiligten Kleinbäuer:innen und Arbeiter:innen in Ländern des globalen Südens soll die Lebenssituation der Menschen durch einen gerechteren Handel stärken. Ziel ist es, für einen verantwortlichen Umgang mit Konsumgütern zu sorgen und so die Armut in den Ländern des globalen Südens weiter abzubauen.

Um von Fairem Handel sprechen zu können, müssen allgemeine Standards erfüllt werden. Dazu gehören unter anderem ein fester Mindest-Abnahmepreis, eine Fairtrade-Prämie für Gemeinschaftsprojekte von Kooperativen und ein Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit. Die Arbeiter:innen können sich somit eine menschenwürdige Existenz aufbauen.



Die im Jahr 1992 gegründete **Siegelorganisation Trans Fair e.V.** ist die größte Organisation im Fairen Handel und für die Vergabe des bekannten Fairtrade-Siegels verantwortlich. Dieses erhalten nur die Produzent:innenorganisationen, die die Fairtrade-Standards erfüllen und somit einen Fairen Handel garantieren.



Fairtrade-Stadt

Kampagne

Wann darf sich eine Stadt Fairtrade-Stadt nennen?

Die Fairtrade-Stadt Kampagne ist eine Initiative des Trans Fair e.V. Ziel ist es, Städte auszuzeichnen, in denen Fairer Handel auf kommunaler Ebene gezielt gefördert wird.

Um sich Fairtrade-Stadt nennen zu dürfen, muss eine Stadt fünf Kriterien erfüllen:

1. Die Kommune verabschiedet einen **Ratsbeschluss** zur Unterstützung des Fairen Handels.
2. Eine **lokale Steuerungsgruppe** begleitet den Weg der Fairtrade-Stadt.
3. In verschiedenen **Einzelhandelsgeschäften sowie Cafés und Restaurants** werden Produkte aus Fairem Handel angeboten.
4. Auch **Schulen, Vereine und Kirchen** verwenden Produkte aus dem Fairen Handel und setzen Bildungsaktivitäten um.
5. Die **örtlichen Medien berichten** aktiv über das Thema.

Im Jahr 2000 wurde die britische Stadt Garstang zur ersten Fairtrade-Stadt weltweit ernannt. 2009 startete die Kampagne erstmals in Deutschland. Mittlerweile gibt es bundesweit über 875 und weltweit über 2.000 Fairtrade-Städte in 35 Ländern.



Fairtrade-Stadt

Eckernförde

Was macht Eckernförde zur Fairtrade-Stadt?

Am 30. Oktober 2012 wurde Eckernförde, als zweite Stadt in Schleswig-Holstein, zur Fairtrade-Stadt ernannt. Damit wurde das Engagement vieler Geschäfte, Gastronomiebetriebe, Institutionen und auch Schulen für fair gehandelte Produkte ausgezeichnet.

Die Eckernförder EinzelhändlerInnen bieten eine große Bandbreite an fair gehandelten Produkten, die darauf warten, von Dir entdeckt zu werden. Diese Broschüre hilft Dir bei der Orientierung in Eckernfördes Fairtrade-Landschaft. Auf einen Blick kannst Du die zahlreichen Anbieter:innen erfassen und erfahren, wo Du mit gutem Gewissen einen leckeren fairen Kaffee genießen und fair gehandelte Blumen oder Kleidung erhalten kannst.

Hilf auch Du mit und unterstütze den Fairen Handel durch einen bewussten Einkauf fair gehandelter Produkte!

Mit Deiner Entscheidung setzt Du Dich für eine verbesserte, gerechtere und sozialere Arbeitswelt im weltweiten Handel ein.





Fairtrade Aktionen

Smartphone-Rallye: EckernFAIR to go

Bei der Rallye läufst Du, geführt von Deinem Smartphone, durch Eckernförde und beantwortest spielerisch Fragen und Aufgaben rund um den „Fairen Handel“ und „Nachhaltiger Konsum“ zu den Themen Fischfang, Freizeitverhalten und Tourismus. Die Gesamtdauer beträgt ungefähr 3,5 Stunden. Angesprochene sind Schüler- und Jugendgruppen sowie Vereine und Familien.

Weitere Informationen findest Du unter:
www.weltlaeden.de/eckernfoerde/bildungsangebote oder unter www.bei-sh.org/angebote



Der Fair-o-mat im Tourist Info Punkt

Seit 2022 kannst Du im Tourist Info Punkt in der Kieler Straße fair gehandelte Süßigkeiten aus einem fairen Snack-Automaten bekommen.

Der Weltladen Eckernförde in der St.-Nicolai-Straße

Das Team des Weltladens besteht aus Ehrenamtlichen, die sich in ihrer Freizeit mit viel Engagement für den Fairen Handel einsetzen. Der Weltladen bietet ein buntes Sortiment an Kaffee, Tee, Schokolade, Honig, Gewürzen, Taschen und Kunsthandwerk an - zu 100% fair! Vorbildlich: Auch bei öffentlichen Sitzungen werden im Rathaus nur noch fair gehandelte Produkte ausgeschenkt.



Fairtrade an Schulen

Eckernförder Schulen beteiligen sich!

Fünf Eckernförder Schulen setzen sich durch den Verkauf von fairen Produkten, die thematische Einbindung in den Unterricht sowie die Teilnahme an fachspezifischen Projekten für den Fairen Handel ein.

An der Jungmannschule entstand beispielsweise ein **Fairtrade-Kiosk**. Dieser wird von den Schüler:innen selbst betrieben und hat an Schulveranstaltungen geöffnet. Angeboten werden unter anderem fair gehandelte Säfte, Kaffees, Schokoladen und Kekse. Zudem ist die Jungmannschule seit dem 23. März 2016 eine **Fairtrade-School**. Die Initiative „Fairtrade-School“ ist eine Weiterentwicklung der Fairtrade-Stadt Kampagne und bietet Schulen die Möglichkeit, sich aktiv für eine gerechtere Welt einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen.

Teilnehmende Schulen

Adresse

**Freie Waldorfschule
Eckernförde**

Schleswiger Straße 112

Fritz-Reuter-Schule

Breslauer Straße 12-14

**Grund- &
Gemeinschaftsschule**

Pferdemarkt 66

Jungmannschule

Sauerstraße 16

Peter-Ustinov-Schule

Sauerstraße 16

Fairer Handel

Firma

Faire Produkte

ALDI Ostlandstr. 99, Rendsburger Str. 119	Fruchtsaft, Honig, Kaffee, Kekse, Obst, Schokolade, Tee, Zucker, uvm.
arko Kieler Straße 28	Kakao, Tee
Biomarkt Eckernförde Langebrückstr. 20	Fruchtsaft, Kaffee, Kekse, Kosmetik, Öle, Reis, Schokolade, Tee, Wein, uvm.
Blume 2000 Kieler Str. 49	Rosen
Das feine Eck Rathausmarkt 4	Kaffee
Die neue Spielkiste Frau-Clara-Str. 14	Baumwollprodukte, Spielzeug
dm Kieler Str. 54	Babynahrung, Kaffee, Kakao, Reis, Schokolade, uvm.
Edeka Sauerstr. 1-3	Blumen, Honig, Kaffee, Kakao, Obst, Schokolade, Tee, Wein, Zucker, uvm.
Ernstings Family Kieler Str. 25, Hörst 8	Bekleidung (Frauen/Männer/Kinder)
famila Rendsburger Str. 119	Blumen, Honig, Kaffee, Kakao, Obst, Schokolade, Tee, Wein, Zucker, uvm.
Küstenkind Frau-Clara-Str. 16	Biotextilien (Frauen/Männer/Kinder), Biokosmetik
Lidl Ostlandstr. 98, Sauerstr. 6a	Fruchtsaft, Gewürze, Kaffee, Kekse, Obst, Schokolade, Tee, Wein, uvm.
Markant Ostlandstr. 101	Blumen, Honig, Kaffee, Kakao, Obst, Schokolade, Tee, Zucker, uvm.
Penny Rendsburger Str. 109	Blumen, Honig, Kaffee, Kakao, Obst, Schokolade, Tee, Wein, Zucker, uvm.
Reformhaus Hintz Rathausmarkt 2	Fruchtsaft, Kaffee, Kekse, Kosmetik, Reis, Schokolade, Tee, Wein, uvm.
Rossmann Kieler Str. 27, Hörst 1	Babynahrung, Honig, Kaffee, Kakao, Kekse, Schokolade, uvm.
unverpackt Rathausmarkt 2	Kaffee, Kakao, Schokolade, Tee, Zucker, uvm.
Weltladen Eckernförde St.-Nicolai-Str.	Gewürze, Kaffee, Kekse, Kunsthandwerk, Schmuck, Schokolade, Taschen, Tee, uvm.

Fair essen und leben

Gastronomiebetrieb

Faire Produkte

Bäckerei Günther

Kieler Str. 18-20

Kaffee(-spezialitäten)

Kaffeerösterei Eckernförde

Langebrückstr. 20

Kaffee, Schokolade

Land in Sicht

Am Exer 1

Saftschorlen

Natur-KostBar

Vogelsang 40a

Kaffee(-spezialitäten), Kakao,
Limonade, Säfte

Ostsee Info-Center

Jungfernstieg 110

Kaffee(-spezialitäten)

Ramonas Strandcafé

Jungfernstieg 70

Eistee, Kaffee(-spezialitäten), Tee

Römer & Wein

Frau-Clara-Str. 17

Schokolade, Süßspeisen



Institutionen

Adresse

Abfallwirtschaft

Rendsburg-Eckernförde

Das Haus

Kirchengemeinde

St. Nicolai

Kath. Kirchengemeinde

St. Peter und Paul

Stadtbücherei Eckernförde

Via! Beratung und Treff für Mädchen und Frauen

Borgstedtfele 15

Borgstedt

Reeperbahn 28

Kieler Str. 73

Windebyer Weg 14

Am Exer 1

Langebrückstraße 8

Produktsiegel

Wie erkenne ich fair gehandelte Produkte?

Produkte aus dem Fairen Handel erkennt man am einfachsten an zertifizierten Siegeln. Sie geben Aufschluss über eingehaltene Sicherheitsanforderungen, Umwelteigenschaften sowie soziale und ökonomische Gerechtigkeit entlang der Wertschöpfungskette. Dadurch soll den Verbraucher:innen die Kaufentscheidung erleichtert werden. Doch die Vielzahl an zertifizierten Siegeln ist schwer zu überblicken, daher möchten wir hier einige gängige Siegel vorstellen:



Fairtrade International

Das wohl bekannteste Siegel stellt sicher, dass die Produzierenden einen Mindest-Abnahmepreis für ihre Produkte sowie Entwicklungsprämien bekommen. Kinder- und Zwangsarbeit sind ebenso verboten wie Gentechnik.



World Fair Trade Organization

Die WFTO ist ein globales Netzwerk von Organisationen des Fairen Handels aus über 70 Ländern. Die Mitglieder repräsentieren die gesamte Handelskette, vom Produkt bis hin zum Verkauf.



dwp

dwp arbeitet seit Jahren mit mehr als 60 Produzenten-gruppen zusammen, zahlt faire Preise, Bio- und Sozialzuschläge und gibt zinsfreie Vorfinanzierungen. Die Genossenschaft lässt sich von der WFTO überprüfen und hält deren Standards ein.



GEPA – The Fair Trade Company

Die Schwerpunkte der GEPA sind: Investition aller Gewinne in den Fairen Handel, direkte und langfristige Handelsbeziehungen, Zahlung fairer Preise, Vorfinanzierung, Ausschluss von Zwischenhandel und höhere Entwicklungsaufschläge als für den Fairtrade-Standard. Etwa drei Viertel der Lebensmittelprodukte haben Bio-Qualität.

Fairer Handel



El Puente

El Puente ist Deutschlands zweitgrößter Importeur für Produkte des Fairen Handels. Er unterstützt seine Partner unter anderem durch Zahlung gerechterer Preise, Ausschaltung des Zwischenhandels, zinsfreier Vorfinanzierung und Förderung von Gemeinschaftsaufgaben.



Fair Wear Foundation

Die Organisation setzt sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in Textilfabriken ein. Mitgliedsunternehmen müssen unter anderem einen existenzsichernden Lohn zahlen, rechtsverbindliche Arbeitsverträge garantieren und ausbeuterische Kinderarbeit verbieten.



Öko-Landbau-Verband Naturland

Bei der Fairtrade-Zertifizierung von Naturland muss der Anteil der fair gehandelten Rohstoffe bei über 50 Prozent liegen und nachgewiesen sein, dass der Rest nicht fair zur Verfügung steht.



Global Organic Textile Standard

Der GOTS definiert umwelttechnische Anforderungen entlang der gesamten textilen Produktionskette, sowie Sozialkriterien für die Verarbeitung von Textilien aus biologisch erzeugten Naturfasern.



Grüner Knopf

Der Grüne Knopf ist ein deutsches Textilsiegel zur Corporate Social Responsibility. Der festgelegte Verhaltenskodex des staatlichen Labels soll ökologische und soziale Standards für die Textilwaren sicherstellen.



Weltladen

Der Weltladen-Dachverband überprüft Importeure nach den Fair-Handels-Kriterien gemäß der Konventionen der Weltläden. Erfüllen sie diese, werden sie in den Handelskatalog der Weltläden aufgenommen.



Grünes Haus

Marktplatz

Weltladen Eckernförde

in der St.-Nicolai-Straße

Der Weltladen bietet ein buntes Sortiment an Kaffee, Tee, Schokolade, Honig, Gewürzen, Körben, Taschen und Kunsthandwerk.

Außerdem erfährst Du hier alles über den Fairen Handel und Fairtrade.